

Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasset, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 55

*Liber I. Anatomicus.*

55

§. 7. Von dem Quacksen der Frösch.

**W**ie die Frösch ihren coaxatum verichten/hat auch Aristoteles selbstens gezeifelt/das ist gewiß/das sie solche Stimm nicht ediren mit der glottide, sondern mit einem andern Theil des Leibs/wie aus dessen anatomi zu sehen: da findet sich ein Zunge gegen dem Schlund löflich/äusserlich bei den Kimbacken ganz unbeweglich/der Spalt des laryngis, weil er wegen seiner Exilität allerdings die Augen fliehet/ist schwärlich zu finden/hat auch 2. Hölen/in welchen 2. Augen stehen: Die Zung ist aber innerlich löflich gesezet/und mit Fleiß umgekehret/damit so wol das Spältlin/als die Zung selbstens möchte gesehen werden. Die Zungen sind mit Luft also angefüllt/das sie gleichsam hausen/haben solche gestalt/wie die Marmelstein/mit unterschiedlichen Flecken und Farben anzusehen/diesem nach sagen wir/das Quacksen werde verursachet mit der ndern Leffen des Kimbackens/also/das der obere Kimbacken unbeweglich bleibt/dann wann er ein wenig Wasser zu sich nimt zwischen die fauces, der Athem aber/so aus den Zungen ausgetriben wird/in dem er das zwischenstehende Wasser zu penetriren sich understiehet/muß er endlich mit gewalt durch den engen Spalt laryngis heraus brechen/und in dem er also das Wasser crispiret und bewegt/so machet er den coaxatum. Geschicht also diser tonus nicht/wie bei andern Thieren/glottide, sondern aus Gewalt des Lufts/so aus der Zungen durch den glottidem ausgeathmet wird/dardurch das eingenommene Wasser anschlägt und durchringt/nicht anderster/als wie in den Wasser-pfeifen zu geschehen pflegt/damit in den Orgeln das Vogel-gesang formiret wird/welche Pfeifen in das Wasser gesteckt/mit gewaltigem Trieb angeblasen werden: ist also das Quacksen eigentlich keine Stimm/sondern ein bloßer sonus, so aus andern Ursachen entstehet/ja man kan ihn auch in einem allererst todten Frösch erwecken/wann man eine Röhren durch die

Anatomi der Frösch.

Wie das Quacksen der Frösch geschehe?

Wie das Vogel-gesang geschiehet in den Orgeln.

D. iiii

Seiten